

Pressemitteilung des Koordinierungszentrums Kaufbeuren-aktiv

Gewalt ist was für Schwächlinge

Lesung des STÄRKEN vor Ort Projekts an der Josef-Landes-Schule

Wie berichtet, wurde Kaufbeuren vergangenes Jahr in das Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort aufgenommen. Im Rahmen dieses Programms wurden vom Begleitausschuss auch heuer mehrere Projekte für Neugablonz bewilligt, welche wir im Rahmen einer kleinen Serie vorstellen.

Ruhe herrscht im Klassenzimmer der 9b der Josef-Landes-Schule. Gut 25 Schülerinnen und Schüler hängen an den Lippen des Schauspielers Olaf Krätke, der zum Thema „Gewalt ist was für Schwächlinge“ referiert. Texte und Erlebtes leiten zum Thema über, Krätke urteilt scharf über diejenigen, die sich der Gewalt bedienen, um ihre Unsicherheit zu überspielen oder sich Schwächere aussuchen, um an ihnen um ihren Frust abzureagieren. „Schwächere angreifen ist feige“ ist eine seiner zentralen Aussagen und er findet deutliche Worte für Menschen, die das tun. Erbärmlich und schwach sind noch die harmlosesten. Die Schülerinnen und Schüler finden sich in seinen Schilderungen wieder und stimmen ihm lachend zu. Doch auch Klärungsbedarf herrscht. Einer gegen einen sei doch fair, findet einer der Schüler und dass man es sich nicht gefallen lassen könne sich von jemandem provozieren zu lassen - egal ob er schwächer sei oder nicht, doch Krätke macht klar, dass Kontrahenten immer ebenbürtig sein sollten und dass es immer feige und ein Zeichen von Schwäche ist, sich mit Fäusten auszudrücken, anstatt Provokateure auf andere Art und Weise in ihre Schranken zu weisen.

Seinen lebhaften Vortrag von Gedichten wie „Wenn nicht jetzt, wann dann“, „Eiskalt“ oder „Bitte Frieden“, die Jugendliche Autoren zum Thema Gewalt verfasst haben, verfolgen die Schülerinnen und Schüler gespannt. Leicht erkennen sie die verschiedenen Arten der Gewalt, die darin thematisiert werden.

Die Schüler sind kritische Gesprächspartner. Sie sehen die Notwendigkeit zur Zivilcourage um Schwächeren zu helfen, sie sehen jedoch auch, dass diese Zivilcourage kaum vorhanden ist. „Da braucht man aber schon viel Glück, dass einem jemand hilft, wenn man in der Fußgängerzone von einer Gruppe von Schlägern angemacht wird“, konstatieren sie erschreckend realistisch. Dennoch sind sie offen für Argumente und sehen, dass ein erster Schritt notwendig und für andere in Not ein zu stehen wichtig ist, weil nur solche Beispiele Schule machen und dazu führen, dass Zivilcourage wieder selbstverständlich wird.

„Uns ist das Thema Gewaltprävention ein Anliegen, weil unsere Jugendlichen immer wieder mit Gewalt in unterschiedlichster Form konfrontiert werden und lernen müssen damit umzugehen“, so Bertram Schauer, Konrektor der Josef-Landes-Schule. Der Ansatz, sich über eine Lesung mit dem Thema auseinanderzusetzen, sei außergewöhnlich und gut – die Erfahrungen äußerst positiv. „Mir ist dieses Thema ein persönliches Anliegen und die Rückmeldungen der Jugendlichen, in der sie mir, direkt nach den Lesungen oder später per Mail, berichten, wie sie täglich mit Gewalt konfrontiert werden, sind mir ein Ansporn weiterzumachen. Ziel ist es, den Jugendlichen die Augen für die Feigheit der Gewalttätigen zu öffnen und ihnen Techniken beizubringen, mit Gewalt umzugehen ohne selbst Gewalt auszuüben“, so Olaf Krätke, der seit 2008 mit dem Programm in ganz Deutschland unterwegs ist. Weitere Lesungen von „Gewalt ist was für Schwächlinge“ an Kaufbeurer Schulen sind geplant.

Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Weitere Informationen zu STÄRKEN vor Ort in Kaufbeuren sind dem Internet zu entnehmen unter www.kaufbeuren-aktiv.de unter Projekte - STÄRKENvorOrt.

Kaufbeuren, 14.12.2010 – Projektmanagement Nicole Kausler



Schülerinnen und Schüler einer siebten Klasse der Josef-Landes-Schule während des Vortrags Gewalt ist was für Schwächlinge des Schauspielers Olaf Krätke im Rahmen des gleichnamigen STÄRKEN vor Ort Projekts.

Bild: Nicole Kausler Projektmanagement



Bild
Wolfgang Hawel

Kaufbeuren, 14.12.2010 – Projektmanagement Nicole Kausler



Stadt Kaufbeuren
Kaufbeuren-aktiv Koordinierungszentrum
Caroline Moser
Kaiser-Max-Str.1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437388
E-Mail: caroline.moser@kaufbeuren.de

Nicole Kausler Projektmanagement
Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Kausler
Buchelweg 3
87616 Marktobendorf
Telefon: 08342/915923
nkausler@t-online.de



Bild
Wolfgang Hawel



Bild
Wolfgang Hawel

Kaufbeuren, 14.12.2010 – Projektmanagement Nicole Kausler



Stadt Kaufbeuren
Kaufbeuren-aktiv Koordinierungszentrum
Caroline Moser
Kaiser-Max-Str.1
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341-437388
E-Mail: caroline.moser@kaufbeuren.de

Nicole Kausler Projektmanagement
Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Kausler
Buchelweg 3
87616 Marktobendorf
Telefon: 08342/915923
nkausler@t-online.de